



SACHSEN-ANHALT

: 86
Magdeburg, den 25.05.2008

Bildungsministerium

43. Bundeswettbewerb „Jugend forscht“ mit Preisträgern aus Sachsen-Anhalt

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 086/08

Kultusministerium -
Pressemitteilung Nr.: 086/08

Magdeburg, den 26. Mai 2008

43. Bundeswettbewerb „Jugend forscht“ mit Preisträgern aus Sachsen-Anhalt

Am 25. Mai 2008 fand
in Bremerhaven die Siegerehrung beim Bundesfinale „Jugend forscht“ statt. Der
Wettbewerb ist der größte und bedeutendste naturwissenschaftlich-technische
Wettbewerb Deutschlands und stand in diesem Jahr unter dem Motto „Viva la
Neugier!“.

Sachsen-Anhalt hat
sehr erfolgreich an dem 43. Wettbewerb „Jugend forscht“ teilgenommen und
insgesamt 5 Preise errungen. Besonders hervorzuheben ist der Bundessieger-Preis
für eine außergewöhnliche Arbeit im Bereich Geo- und Raumwissenschaften, den
Anja Adler (19 Jahre) von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
errungen hat. Dieser Preis in Höhe von 1.700 Euro wurde durch den
Bundespräsidenten Horst Köhler gestiftet und von Bundesbildungsministerin Dr.

Annette Schavan übergeben. Anja Adler erhielt außerdem einen Sonderpreis der Union deutscher ZONTA-Clubs, dotiert mit 1.500 Euro.

Die junge Forscherin hat entdeckt, dass das Mineral Porphy, das bei Halle in großen Mengen vorkommt, als Dünger verwendet werden kann und Pflanzen besser und schneller gedeihen lässt. Das Mineral entstand einst bei Vulkanausbrüchen und wird heute in Steinbrüchen abgebaut. Dabei fällt feines Porphyrmehl als preiswertes Abfallprodukt an. Anja Adler testet zur Zeit das Gesteinsmehl in einem Probefeld auf einem ehemaligen Tagebau-Gelände und schafft somit eine kostengünstige Rekultivierung von riesigen Tagebaulöchern.

Einen dritten Preis im Fachgebiet Technik erreichten Tina Rosner (16 Jahre) vom Werner-von-Siemens-Gymnasium Magdeburg und David Terlinden (20 Jahre) von der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, dotiert mit 500 Euro. Außerdem erhielten sie eine Einladung der Bundeswehr zu einer Informationsreise zu Forschungseinrichtungen. Beide entwickelten eine sensorlose Drehzahlregelung in autonomen Robotern und schufen einen neuen Antrieb für den Torwart eines Roboterfußballspiels.

Im Fachgebiet Physik wurde Pierre Emanuel Holzgräbe (17 Jahre) vom Paul-Gerhardt-Gymnasium Gräfenhainichen mit einem 5. Preis für seinen Magnet-Schnüffler ausgezeichnet und erhielt dafür 250 Euro.

Allen Tüftlern, besonders natürlich den Preisträgern, gratuliert Kultusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz zu ihrer Teilnahme am Wettbewerb und zu ihrem Erfolg. Besonders hob der Minister die wissenschaftliche Neugier der jungen Forscherinnen und Forscher aus Sachsen-Anhalt hervor, die zu diesen tollen Ergebnissen geführt hat.

Impressum:

Kultusministerium des Landes
Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7777

Fax: (0391) 567-3775

Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de

Internet Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Pressestelle Kultusministerium: https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse_mk

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt Pressestelle Turmschanzenstr. 3239114 Magdeburg Tel: (0391) 567-7777 mb-presse@sachsen-anhalt.de www.mb.sachsen-anhalt.de